



Anfrage-Nr. VII-F-09428

Status: öffentlich

Eingereicht von:
AfD-Fraktion

Betreff:
Präsenz der LVB in Sozialen Medien

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

13.12.2023

Zuständigkeit

mündliche/schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt

Wie Medienberichten zu entnehmen ist, planen die LVB sich vom Kurznachrichtendienst X (früher Twitter) zurückzuziehen, da dort nach Unternehmensangaben „Falschinformationen, Verschwörungserzählungen und Hetze immer mehr zunehmen und nicht unterbunden“ würden.¹

Wir fragen an:

1. Wie groß ist die Zielgruppe, die die LVB mit Stand November 2023 mittels ihrer Kanäle auf den sozialen Medien erreichen? Wir bitten um Aufschlüsselung nach Facebook, Instagram und X.
2. Wie groß ist die Zielgruppe, die die LVB mit ihrer Webseite und über die Applikation „LeipzigMOVE“ mit Stand November 2023 erreichen?
3. Wie belegen die LVB ihre im Einleitungstext bzw. dem verlinkten Medienbericht geäußerten Behauptungen hinsichtlich des Kurznachrichtendienstes X im Einzelnen? Wir bitten um die Nennung von mindestens zehn geeigneten Beispielen.
4. Welche Erfahrungen haben die LVB selbst auf ihrem Kanal mit den genannten Phänomenen auf X gemacht? Wir bitten um die Nennung von Beispielen.
5. Wie planen die LVB angesichts der nach wie vor unerreichten Verbreitung des Kurznachrichtendienstes X, der weniger ausgeprägten entsprechenden Eignung von Facebook und Instagram, und der gleichzeitig geringeren Verbreitung bzw. Bekanntheit der LVB-Webseite und der Applikation „LeipzigMOVE“ weiterhin sicherzustellen, dass aktuelle Informationen (z. B. zu aktuellem Baustellen-, Unfall- oder Verspätungsgeschehen) die Nutzer in angemessener Schnelligkeit erreichen?

¹ Vgl. <https://www.lvz.de/lokales/leipzig/leipziger-verkehrsbetriebe-verlassen-x-3PSTIYNsAJDZxKOVKlIEJUV5M.html> (Zugriffsdatum: 29.11.2023)

Anlage/n
Keine